

Ressort: Entertainment

Ingrid Caven rät in "MeToo"-Debatte zu Augenmaß

Paris, 09.10.2018, 15:00 Uhr

GDN - In der "MeToo"-Debatte rät die Sängerin Ingrid Caven dazu, mit Augenmaß zu reagieren. Sie sehe "die Renaissance des Puritanismus" als "Gefahr", sagte Caven in einer am Mittwoch erscheinenden Sonderausgabe des Nachrichtenmagazins "Spiegel".

Zu Beginn habe sie die Diskussion über sexuelle Belästigung als eine gute Sache empfunden, dann aber habe sie "inquisitorische Elemente" wahrgenommen. Aus diesem Grund habe sie ihren Namen unter einen "MeToo"-kritischen Aufruf gesetzt, der "die Freiheit zu belästigen" einfordert. "Wenn ein Mann, wenn eine Frau dich auf eine Weise anmacht, die ein wenig ordinär ist – na und?", so Caven, die aus Deutschland stammt und in Frankreich lebt. Sie sieht in den beiden Ländern unterschiedliche Beziehungen der Geschlechter: "Es gibt so etwas, das man Erotik nennt, und das kommt mir im Deutschen zu kurz", so die Sängerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113154/ingrid-caven-raet-in-metoo-debatte-zu-augenmass.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619